



AfR/05/2015

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Donnerstag, dem 03.12.2015, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen

Vertreter für Dr.
Frank Schmädeke

Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Wolfgang Wiczorek, 31592 Stolzenau

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Herr BD Dietrich Pagels,
Frau Simone Schulze,
Herr Kreisrat Thomas Schwarz,

Protokollführerin

Presse

Frau Göllner,

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 04.11.2015
- TOP 2: Naturfreunde Nienburg e.V.
hier: Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2016 **2015/215**
- TOP 3: Dialogforum Schiene-Nord; hier: Beschluss zur Abschlusserklärung **2015/272**
- TOP 4: Stellenbemessung und Personalbedarf im Fachbereich Bauen **2015/273**
- TOP 5: Breitbandversorgung - Haushalt 2016 **2015/275**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen - Novellierung Landesraumordnungsprogramm
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen - Pro invest
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

Warnecke

Schulze

Schwarz



Protokoll zu TOP 1

03.12.2015

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Regionalentwicklung vom 04.11.2015**

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 9 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2015/215
03.12.2015

Naturfreunde Nienburg e.V.
hier: Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2016

Beschluss:

Das Gremium beschließt vorbehaltlich der Kostenbeteiligung der anderen Zahlungspartner.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft teilt mit, dass seine Fraktion dem Zuschuss kritisch gegenüber stehe. Dem Antrag sei zu entnehmen, dass 3.500,--€ für die Anschaffung von Möbeln (Betten und Schränke) vorgesehen und benötigt werden, dabei handele es sich demnach nicht ausschließlich um einen Baukostenzuschuss. Würde man diesem Antrag stattgeben, müsse man auch zukünftig anderen Hoteliers die Möglichkeit eröffnen.

KTA Brunschön sagt, dass seine Fraktion dem Antrag zustimme, wenn auch die Stadt Nienburg ihre Zustimmung erteile.

KTA Brüning teilt ebenfalls mit, dass seine Fraktion vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt dem Antrag zustimmen werde.



Protokoll zu TOP 3

2015/272
03.12.2015

Dialogforum Schiene-Nord; hier: Beschluss zur Abschlusserklärung

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Das Gremium nimmt den Beschluss zur Abschlusserklärung zur Kenntnis und stellt nachfolgenden Forderungskatalog auf:

- a) Zweigleisiger Ausbau der Strecke Nienburg/Minden
- b) Ein Gesamtlärmschutzkonzept
- c) Die Erhaltung und Sicherung des trimodalen Modells
- d) Die Aufnahme der Bundesstraße 215 in den Bundesverkehrswegeplan
- e) Der Ausbau von Schienenquerungen
- f) Die finanzielle Sicherung kommunaler Anteile

Beratungsergebnis:

- | | | | |
|----|---------------|---------------|----------------|
| a) | Einstimmig | | |
| b) | Einstimmig | | |
| c) | 10 Ja-Stimmen | 1 Nein-Stimme | |
| d) | 5 Ja-Stimmen | 1 Nein-Stimme | 5 Enthaltungen |
| e) | Einstimmig | | |
| f) | Einstimmig | | |

Beratungsgang:

KTA Warnecke teilt mit, dass der Landkreis Nienburg nicht beabsichtigt, die Abschlusserklärung mit zu zeichnen. Der Beschluss solle geändert werden.

Kreisrat Schwarz teilt mit, dass der Landkreis mit der Stadt Nienburg in die Diskussion eingetreten sei. Der Landkreis unterstütze die Abschlusserklärung nicht.

KTA Warnecke stellt fest, dass seiner Auffassung nach der Beschluss zu Lasten der Stadt Nienburg/Weser und des Landkreises Nienburg gehe.

KTA Brunschön unterstreicht, dass er Risiken in Bezug auf den Lärmschutz sehe und die damit einhergehenden Kosten heute noch nicht absehbar seien.

KTA Dr. Weghöft betont, dass man sich positionieren müsse. So, wie der Beschluss gefasst sei, würde er nicht mitgezeichnet werden. Im 2. Satz müsse auf die Bedeutung des zweigleisigen Ausbaus der Strecke Nienburg – Minden und der Lärmsanierung unter dem Gesichtspunkt der Ganzheitlichkeit Schiene/Straße hingewiesen werden.

KTA Brüning spricht sich für die Alpha-Variante aus. Seiner Ansicht nach müssten aber der Beschluss neu formuliert und die Forderungen konkretisiert werden. Die Forderungen hinsichtlich des Ausbaus der B 215 sowie des trimodalen Logistikstandortes werde er nicht mittragen.

KTA Sieling fragt an, ob es bei der Forderungsaufstellung für die Umgehungsstraße B 215 möglich wäre, die damit einhergehende Lärmbelästigung mit einzubeziehen.

Kreisrat Schwarz teilt mit, dass die Kosten für eine Lärmvorsorge die Deutsche Bahn, für den Lärmschutz der Eigentümer, also die Kommune bzw. die Deutsche Bahn zu zahlen habe. Grundsätzlich könne man diese Forderung anmelden, aber ohne zusätzliche finanzielle Mittel werde das Vorhaben keine Aussicht auf Erfolg haben. Es sei davon auszugehen, dass der Bund die Mittel an anderer Stelle, z. B. im Bereich ÖPNV oder Straßenverkehr einsparen werde.

KTA Brunschön fragt an, welche Auswirkungen der heutige AfR-Beschluss und der folgende KA-Beschluss haben werden.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass das heutige Ergebnis an die Landes- und Bundespolitiker weiter gegeben werde.

KTA Dr. Weghöft spricht sich dafür aus, dass die Forderungen gezeichnet werden sollen.

KTA Warnecke schlägt vor, die Abschlusserklärung zur Kenntnis zu nehmen und gleichzeitig über einen Forderungskatalog abzustimmen.



Protokoll zu TOP 4

2015/273
03.12.2015

Stellenbemessung und Personalbedarf im Fachbereich Bauen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Im Stellenplan 2016 werden im Fachdienst 522 zwei Vollzeitstellen für technische Mitarbeitende eingerichtet.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 5

2015/275
03.12.2015

Breitbandversorgung - Haushalt 2016

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss stimmt der Mittelanwendung zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6.1

03.12.2015

Mitteilungen/Anfragen - Novellierung Landesraumordnungsprogramm

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl.-Geograph Arndt teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe mit dem Ausschuss für Landschaftspflege, Natur und Umwelt gegründet worden sei, um zunächst die Gebietskulisse zu prüfen. Diesbezüglich werde am 22.12.2015 eine Sondersitzung des ALNU einberufen. Für den AfR werde kein Bedarf gesehen, da das Land überwiegend auf die übrigen Einwendungen des Landkreises reagiert habe. Im Bereich Rohstoffgewinnung soll die Situation erneut im Landkreis dargestellt werden.

KTA Warnecke merkt an, dass hierüber in der nächsten AfR Sitzung berichtet werden soll.



Protokoll zu TOP 6.2

03.12.2015

Mitteilungen/Anfragen - Pro invest

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Westermann teilt mit, dass es eine Vorlage Pro invest in der nächsten KA-Sitzung gebe. Er halte eine Behandlung im AfR für sinnvoll, um über die Regularien der Vergabe, der Höhe der Zuwendungen usw. aufzuklären und bittet um Vorlage in der nächsten Sitzung.

KTA Warnecke stellt fest, dass die Verwaltung eine Vorlage zum Thema Pro invest zur nächsten Sitzung zusage.



Protokoll zu TOP 7

03.12.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

ohne